

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **18 (1923)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ments der Politik, des Verkehrs, der Geographie und der Geschichte; es werden hier die fremden Anregungen auf das Bau- und Kunstschaffen in der Schweiz erwähnt und schliesslich wird doch die Synthese gefunden in einer eigentlichen «Schweizerart», denn «man müsste mit Blindheit geschlagen sein, wenn man nicht den auf Schweizer Boden vereinigten Kunstwerken einen Geist abzulesen vermöchte, der geschichtlich, künstlerisch und vor allem nach seinen Willenszielen ein Eigenes und Besonderes ist». Immer wieder kommt Weese auf diese Charak-

teristika zu sprechen, die bald in besonderem Material- und Zwecksinn, bald in Unfügsamkeit und Beharrlichkeit, ja auch in Nüchternheit und hausbackenem Wesen sich offenbaren mögen. Der Schweizer lernt gern im künstlerisch freieren Ausland, doch erhält er sein Eigenwesen; als Beispiel den grossen Baumeister Sprüngli zu nennen, der «seine französischen Baukenntnisse nur soweit als sie dem bernischen Gefühl dienen konnten» benützte; wenn Auswärtige bei uns bauten, waren die Gesetze *unserer* Denkart und Oekonomie unseres Klimas und un-



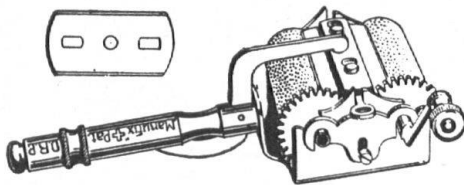
SÄNGER & CO. TISSAGE A LA MAIN LANGNAU (EMMENTAL)

TOILES PUR FIL ET MIFIL TISSÉES A LA MAIN, dessins originaux en écrus et en toutes les couleurs, pour NAPPES, COUSSINS RIDEAUX, etc. etc.

Nos produits se vendent dans tous les magasins de L'ASSOCIATION POUR LA VENTE SHS et dans les magasins d'ouvrages de dames

Pas de vente directe au particuliers, sur demande nous indiquerons volontiers nos dépôts

H 55



Gefühlvoll scharf machen können Sie nur mit „MANUFIX“

apparat lässt sich eine Schneide erreichen, die jeden befriedigt! „Manufix“ gestattet nicht nur automatisches, sondern auch gefühlsvolles Schärfen und Abziehen, was für eine unübertreffliche Schneide unbedingt Bedingung ist! „Manufix“ spart Klängen und garantiert jedem Selbstrasierer jahrelange Benutzung einer Klinge! Erstklassiges Präzisionsfabrikat, Patentiert in der Schweiz und im Auslande. Preis bis auf weiteres Fr. 9.— anstatt Fr. 12.— mit Gebrauchsanweisung, Porto und Packung frei. Ein feines Etui, imit. Krokodillleder, gratis. — Exporteure und Wiederverkäufer erhalten auf Verlangen Offerte. — Prospekt gratis.

A. TANNERT, BASEL 33, Starenstrasse 2

H 103

Pilosité

ERZEUGT NEUE HAARE!

Etwas besseres für die Haarpflege gibt es nicht. Flaschen zu Fr. 2.50, 4.— und 7.—. Ärztlich empfohlen. Glänzende Zeugnisse. Innert sechs Monaten über 5000 Flaschen versandt. Verlangen Sie überall Pilosité und lassen Sie sich nichts anderes aufdrängen. Wonicht erhältlich, direkt von der Fabrik: UHU A.-G. Basel.

H 10

Die Schönheit

DER JUGEND, KEINE HAUTUNREINIGKEITEN, & NIE FALTEN IM GESICHT SIND DER ERFOLG, WENN SIE STÄNDIG

Crème Mara

IN VERBINDUNG MIT

Eau de Cologne Nr 234

(VORNEHMER GERUCH) BENÜTZEN, & DAZU DIE DURCH JAHREN ZARTEN, WEICHEN SCHAUM & JHR PARFUM DISTINGUÉ BEKANNTE

Relorita-Ölseife Nr 210

VON

KLEMENT & SPAETH, ROMANSHORN VERWENDEN

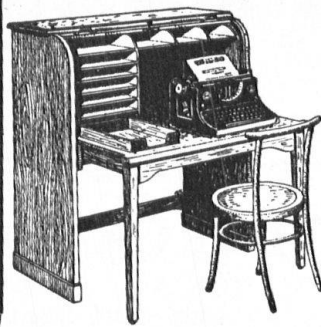
serer Mittel in weitem Masse leitend, das Luzerner Rathaus, Privatbauten, wie das Göldlin'sche-, das Bossardhaus, in der gleichen Stadt sind (oder waren) Belege dafür. — Weeses Text ist so elegant und künstlerisch geschrieben, dass wir einen Schönheitsfehler — des Autors Lächeln über die «Gutherzigkeit der Apostel des Heimatschutzes» nur bedauern können. Wann hätten wir die Halbwahrheit verbreitet, die «bodenständige Kunst», deren Pflege und anregende Kraft uns Herzenssache ist, müsse von ihren Wurzelsäften *allein* leben? Hat der Heimatschutz nicht

immer und von Anfang an auf jene amalgamierende Tätigkeit guter Schweizerart verwiesen, die das fremde Gute und Brauchbare — um mit Weese zu reden — «verschweizert»? Wer in unserer Heimatschutzarbeit steht, ist jedenfalls mit den Grundgedanken Weeses einverstanden, findet sie recht und billig und keineswegs verblüffend neu. Das zu sagen, scheint uns *grundsätzlich* nötig, da es in gewissen Kreisen zum guten Ton gehört, die Heimatschutzarbeit, über deren ganzen Umfang allerdings kaum jeder Kritiker Aufschluss gäbe, mit gutmütigem

Erfindungen
 patentieren u. verwerten
 in allen Staaten
 Gebr.
A. REBMAN
 Patentanwaltsbureau
 Zürich 7
 Forchstrasse 114

H78

PATENT-
SCHREIBMASCHINENPULT



✚ Brevete 84592/93481
 Französ. Patent No. 546626

FÜR HANDWERKER,
 INDUSTRIELLE,
 BANKEN

Prospekte zu Diensten
 Wiederverkäufer gesucht

PAUL NEF
 BUREAUMÖBEL-
 FABRIK HERISAU



H83

E. WEIDMANN & CIE.
 HOLZBILDHAUEREI & DRECHSLEREI

BASEL MÜLLHEIMERSTR. 53
 TELEPHON No. 3241

Spezialität:

*Elektrische Beleuchtungs-
 körper in Holz*

Tisch-, Nachttisch-
 und Wandlampen,
 fest oder verstellbar
 Schreibtisch- und
 Klavier-Lampen

*Bodenständerlampen
 Hängeleuchter-
 Zuglampen*



H 6